

Es ist eine decimirte Fauna von Mollusken, welche noch so hoch im Norden sich findet. Die Autorin zählt nur 35 Arten auf, die sich nach einer am Schlusse der Arbeit beigegebenen Tabelle wie folgt vertheilen.

Das Nordland hat 17, in West-Finnmarken fanden sich 27, in Ost-Finnmarken nur 14 Arten. — Darunter sind 4 nordische Arten: *Vitrina angelicae*, *Patula Harpa*, *Pupa arctica* und *Planorbis borealis*. Die übrigen Arten gehören zu den über fast ganz Europa verbreiteten.

Unter den 35 Arten sind nur 8 Wasserschnecken und 2 Muscheln (*Margarit. margaritifera* u. *Pisidium nitidum*), unter den Wasserschnecken herrschen die *Limnaea* mit 6 Arten (nur *L. auricularia* fehlt) vor, während das Genus *Planorbis* nur in der erwähnten nordischen Art vertreten ist. — Die Landschnecken, 27 Arten, vertheilen sich auf die Genera: *Arion*, 2 Species, *Limax* 1 (*agrestis*), *Vitrina* 2 (*pellucida* u. *angelicae*), 2 *Hyalinia*, 1 *Conulus*, 3 *Patula* (*harpa*, *pygmaea* u. *runderata*), 4 *Helix* (*Vall. pulchella* u. *costata*, *Eulota fruticum* und *Arionta arbustorum*, 4 *Pupa* (*muscorum*, *inornata*, *alpestris* u. *arctica*), 1 *Cochlicopa*, 1 *Balea*, 1 *Clausilia* (*bidentata*) u. 3 *Succinea* (*putris*, *Pfeifferi* u. *contortulus*).

Neu beschrieben wird *Limnaea truncatula* var. *Schneideri* Esm., p. 102 mit Abbildung im Text.

---

D. F. Weinland, zur Molluskenfauna von Württembergisch Franken. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. 1883. p. 112—127.

Im Württembergischen Franken sind noch wenig Mollusken gesammelt worden. Es ist daher sehr erfreulich, dass der Verfasser durch Publikation der Arten, welche in der Umgebung von Schoenthal

und zwar vorzugsweise im Auswurfe der Jaxt sich finden, die genannte Gegend auch in conchyliologischer Beziehung mehr aufklärt. Die Zusammenstellung zählt 75 Arten auf, nämlich 55 Land- und 20 Wassermollusken, unter denen nur 6 Muscheln sich befinden.

Im Ganzen trägt die Fauna denselben Charakter, wie die vom Jura durchzogenen Gegenden des Landes, wenn auch einige Arten, die demselben eigenthümlich sind, wie *Claus. filograna*, fehlen. Da in dem von der rasch fließenden Jaxt durchzogenen Thale Sümpfe und grössere stagnirende Wasserbecken fehlen, hat der Mangel von *L. stagnalis*, *Plan. fontanus* und *vortex* nichts Auffälliges.

Von besonderem Interesse aber ist das Vorkommen der Pupa *Heldii* Cless. im Auswurfe der Jaxt. Diese seltene Art muss daher aus dem Württembergischen Jura stammen, nicht aus den Alpen, wie ich bei Beschreibung derselben angenommen habe. Ferner finden sich im Geniste der Jaxt zwei neue *Vitrella*-Arten, die aus den Höhlen des Jura ausgeschwemmt wurden. *Vitrella Clessini* n. sp. p. 125 (Abbildung im Text) steht der *Vitr. turrata* (aus dem Rednitzauswurfe), *Vitr. Kraussii* n. sp. p. 125 (Abbildung im Text) der *Vitr. acicula* am nächsten. — Ausserdem hat der Verfasser eine neue Varietät von *Plan. contortus* var. n. *spondyloides*, p. 123 (Abbildung im Text), aus dem Jaxtgeniste beschrieben.

---

J. R. Bourguignat, *Bythiospeum*, ou description d'un nouveau genre de Mollusques aveugles Poissy 1882.

Der Autor setzt an Stelle des Genusnamen *Vitrella*, den ich in meiner Excursionsfauna für die in Höhlen lebenden kleinen blinden, den Hydrobien ähnlichen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [NF 7 1885](#)

Autor(en)/Author(s): Weinland David Friedrich

Artikel/Article: [zur Molluskenfauna von Württembergisch Franken. 159-160](#)